

Gemeinsame Wege

Wie ich zu dir gefunden habe

Von Skadii

Kapitel 9: Das Sankakkeigan

„Also gut...“ der Uchiha schnippte gegen die Stirn der Clanerbin. Er lächelte „Dann wollen wir mal schauen was in dir schlummert Hyuuga!“ die Schwarzhaarige wirkte unsicher, und rieb sich die Stirn. „Ich weiß nicht“ sie seufzte „Ich weiß nicht, wie ich es geschafft habe diese Fähigkeit anzuwenden!“. Der Uchiha schüttelte den Kopf, sein Blick traf ihren „Versuch es!“ forderte er die Hyuuga heraus und ein leises Knistern war zu hören. Die Hyuuga trat einen Schritt zurück und wappnete sich. „Byakugan!“. Beide standen sich gegenüber und die Schwarzhaarige wartete gespannt auf die Aktion des Uchiha. Sasuke nahm anlauf und rannte mit voller Geschwindigkeit auf Hinata zu diese wich seinem Chidori gekonnt aus. „Sehr gut!“ lobte der Uchiha die Erbin. Hinata sah sich um und fixierte den Uchiha am Ende des Übungsraumes, in ihren Händen sammelt sie das Chakra und ihre Fäuste nehmen die Gestalt von zwei Löwen an. Zielsicher stürmt sie den Uchiha an und schlägt mehrmals auf ihn ein. „Hab ich es hier etwas mit einem Anfänger zu tun?“ ein breites Grinsen schmückt seine Lippen. Hinata erschrickt als sich der Körper des Uchihas vor ihr zu einem Ballen Holz verwandelt. „Dieses Tauschjutsu hast du nicht kommen sehen?“ die Hyuuga nimmt den Sprung von Sasuke über ihr zu spät wahr und es gelingt ihr nicht auszuweichen. „Chidori!“ und im nächsten Moment prallt eine geballte Menge Ration-Chakra in den Rücken der Erbin welcher sie lähmt. Hinata zuckt unter dem Schmerz zusammen. „Schon wieder zu langsam!“ spottet der Uchiha sie. Sasuke zückt sein Kusanagi und sieht auf die schmerzerfüllte, regungslose Hyuuga herab. Hinata beobachtet wie dieser ohne mit der Wimper zu zucken das Chidori-Chakra in die Klinge leitet. Im nächsten Moment hebt er sein Schwert und zielt auf die verunsicherte, verängstigte Clanerbin. „Erbärmlich, Naruto wäre schwer enttäuscht!“ ein lachen füllte den Übungsraum „Soll ich ihm etwas ausrichten?“ sein Blick richtete sich streng auf sie „Verloren in der Liebe, verloren im Kampf!“ der Uchiha holte aus

Drei Linien verbinden sich
Die erste steht für die Sonne und den Geist
Die zweite für den Mond und die Seele
Die dritte für die Erde und die Materie
Und die Linien bilden ein Dreieck in den Augen der Erbin.

„Sankakkeigan!“

Das Dreieck hatte sich gebildet. Sasuke war darin gefangen, das Chakra in seinem Schwert bildete sich zurück und der junge Uchiha war erneut regungslos in der Zeit gefangen. neugierig wagte er ein Blick in die Augen der Hyuuga. Unglaublich! Das sonst weiße Byakugan war aktiv, dennoch darin zeichnete sich ein Dreieck welches weiß leuchtete.

Das Blatt hatte sich gewendet! Hinata blitzte Sasuke verärgert an. „Immer wieder tust du es!“ sie schnauft angestrengt „Immer wieder forderst du mich heraus! Und treibst mich an meine Grenzen!“ zwei Löwen schmücken erneut ihre Fäuste. „Mir reicht es!“ einige male schlägt sie auf Sasuke ein bis dieser schmerz erfüllt Blut hustet. Hinata stoppt ihren Angriff und weicht ab von dem Uchiha. Das Dreieck beginnt zu verblassen und ihre Augen bilden sich zurück. Erschrocken vor sich selbst hebt sie ihre Hände und vergräbt ihr Gesicht darin. „Hab ich dich verletzt?“ der Uchiha lächelt „Nur ein Kratzer.“ beruhigt er sie. Die Clannerbin stürzt sich zu dem am Boden liegenden Sasuke und tastet diesen Behutsam ab. „Ein Kratzer?“ nervös tasten ihre Hände seinen Oberkörper ab. „Es tut mir so leid! Ich bin nicht die beste Heilerin, aber ein wenig hat mir Sakura zur Not beigebracht!“ vorsichtig legt sie Ihre Hände auf seinen Oberkörper an die Stelle in die sie eingeschlagen hatte. „Schon gut!“ versucht Sasuke sie erneut zu beruhigen. Das grüne Chakra beginnt zu leuchten und die Hyuuga versucht ihr bestes. Schweiß bildet sich auf der Stirn der angestrengten Clannerbin, der Uchiha greift behutsam nach den Händen der Schwarzhaarigen „Das reicht, nicht das du mir schon wieder einsackst!“. Hinata nickt verlegen und versucht seinem Blick auszuweichen. „Ich ...“ stotterte die verunsicherte „Ich werde mal schauen, ob noch ein wenig brauchbares Verbandsmaterial da ist!“ die Hyuuga wendet sich von dem Uchiha ab und verlässt den Übungsraum.

Der Uchiha betrachtet sich selbst, und den Verband den Hinata ihm umgelegt hatte. „Hmpf....“ grinsend legt er den Kopf zur Seite. Der Verband war völlig falsch gebunden, Sakura konnte das um Welten besser!

Was glaubte sie? Glaubt sie etwa das war alles?

Chidori ... das grinsen in seinem Gesicht verging nicht.

Die Grenze haben wir noch nicht erreicht!

Schließlich besaß auch der Uchiha sein Dojutsu, seine Augen. Und den Uchiha interessierte es brennend, wie ein Kampf zwischen den beiden Kräften verlaufen würde.

Sasuke dachte an ihre Hände welche seinen Oberkörper berührt hatten. Und abgesehen von dem leichten Schmerz verspürte er ihre Wärme welche sie hinterlassen hatte.

Mich hast du nicht enttäuscht.

Dachte er lehnte seinen Kopf zur Wand und schloss die Augen.

Bist du müde? fragte das Blatt den Wind.

Kannst du mich noch ein Stück tragen?

Der Wind nickte.

Noch sind wir nicht am Ziel!